

# Französisch auf Rädern

Die Fremdsprache gewinnt am Freien Gymnasium Geiseltal in Mücheln immer mehr an Bedeutung. Der traditionelle Schüleraustausch wird wieder aufgenommen.

von Diana Dünschel

**MÜCHELN/MZ** - Französisch wird am Freien Gymnasium Geiseltal in Mücheln zwar nur als zweite Fremdsprache neben spanisch ab Klasse 7 angeboten und an vier Stunden pro Woche unterrichtet. Doch dank der Französisch-Lehrerin Katharina Grötsch gewinnt das Fach in der Schule zunehmend an Bedeutung. Denn sie hat viele Ideen, wie sie ihre Schüler für das Vokabel lernen begeistern kann. So besuchte die Pädagogin mit den Schülern erst jüngst ein französisches Filmfestival in Halle. Mittwoch hatte sie das „France Mobil“ in die Schule eingeladen, Französisch auf Rädern sozusagen. Dabei kommen auf Initiative des deutsch-französischen Jugendwerks, des Instituts français und der Robert Bosch Stiftung Muttersprachler in den Unterricht. In diesem Fall war es Perrine Schaeffner.

Die 29-Jährige bezeichnet sich selbst als Animateurin, was aber offenbar mit einem deutschen Sozialarbeiter zu vergleichen ist. Denn



**Perrine Schaeffner machte mit ihrem „France Mobil“ am Mittwoch am Freien Gymnasium Geiseltal in Mücheln Station, um die Schüler spielerisch für die französische Sprache und Kultur zu begeistern.**

Perrine Schaeffner arbeitete bisher in Frankreich mit Jugendlichen in Sozial- und Freizeiteinrichtungen und in der Theaterpädagogik. Weil sie die deutsche Sprache und Kultur besser kennen lernen wollte, kam sie im September nach Leipzig

und tourt nun ein Jahr lang auf Anfrage von Kindergärten bis Berufsschulen mit dem „France Mobil“ durch mehrere Bundesländer. Ziel ist es, vom Grundschüler bis zum Auszubildenden junge Leute spielerisch für die französische Spra-

che und Kultur zu begeistern. Mittwoch arbeitete sie mit Acht- und Neunklässlern und entpuppte sich dabei als wahres Energiebündel mit enormem schauspielerischen Talent. Denn obwohl sie fast ausschließlich in ihrer Muttersprache von sich und ihrer Heimatstadt Grenoble erzählte oder von den Gymnasiasten von A bis Z französische Worte an die Tafel schreiben ließ, konnte sie sich dank Einsatz von Händen und Füßen verständlich machen. Katharina Grötsch musste kaum helfend eingreifen.

„Mir ist wichtig, dass sich die Schüler mit ihrem französischen Wortschatz mit Muttersprachlern verständigen können“, so Katharina Grötsch. Ein Projekttag wie dieser nehme die Angst, mache Mut. Die Schüler würden merken, dass sie ihr Wissen anwenden können. Dieses Selbstbewusstsein brauchen sie auch. Denn 14 Müchener Gymnasiasten fahren Pfingsten zu einem Schüleraustausch in die Partnerstadt Bois d'Arcy. Damit lebt von Gymnasium zu Gymnasium eine alte Tradition wieder auf.